

Die Umgegend der Stadt Cochem bietet eine Reihe schöner Punkte zu näheren oder weiteren Ausflügen. Einer der lohnendsten ist das wildromantische Enderthal mit der Ruine Winneburg, vom Bahnhof  $\frac{3}{4}$  Std. Von der Enderbrücke l. zeigt ein Wegweiser den Weg zur Ruine, die einen prächtigen Rückblick auf die Stadt und Burg Cochem gewährt. Die Winneburg ist das älteste Stammschloss des fürstlichen Geschlechts von Metternich, in dessen Besitz die Ruine noch heute ist. Der mächtige Turm trägt das Wappen des Fürstenhauses.

Ein zweiter lohnender Spaziergang führt zur Lescher Linde, die genau auf der Höhe über dem Kaiser Wilhelm-Tunnel steht. Vom Bahnhof durch die Stadt, den Burgweg hinan, wo dieser sich l. zur Burg hinaufwindet, r. ab und in etwa 1 Std. zu dem herrlichen Aussichtsplatz. Die Linde, ein Wahrzeichen der Stadt, hat ein Alter von 200 Jahren; im Stamme ein fast ganz von Holz und Rinde überwachsenes Muttergottesbild, am Fusse des Baumes ein Steinkreuz, über das der Baum auch zum Teil hinweggewachsen ist. Von der Lescher Linde ein Fussweg auf dem Kamme des Berges zur „Hubertsburg“, einem kleinen Rondell mit schöner Aussicht; von hier zur Eifeler Chaussee und hinab zur Stadt Cochem.

Ein dritter Ausflugsort ist Sehl, moselaufwärts, und noch mehr die auf der l. Moselseite gelegenen Ortschaften Cond, Valwig und Beilstein, die weiter unten genauer erwähnt werden sollen, und wohin der Weg hin und zurück auch mittelst eines Nachens oder des Dampfbootes gemacht werden kann.

Wer Cochem zu längerem Aufenthalte wählt, wozu es sich vorzüglich eignet, wird von hier auch weitere Ausflüge in die Eifel unternehmen, beispielsweise über Winneburg, Faid, Büchel 10 km, dann l. ab nach Lützerath und Bad Bertrich und von hier zur Moselbahn nach Bullay und dann nach Cochem zurück. Oder: von Faid, Büchel nach Ulmen und von hier nach Daun zu den Eifelaren, oder nördlich über Kelberg zur Nürburg.

---

## **Das Moselthal von Cochem bis Bernkastel.**

Gleich hinter der Station Cochem verlässt die Bahn das Moselthal und berührt dies auf der weiteren Strecke nach Trier nur noch an zwei Stellen, zwischen Eller und Alf und bei Pünderich. Da wir dieser Bahnstrecke in dem Moselführer einen besondern Abschnitt vorbehalten, mit